

**Städtische Realschule
Übach-Palenberg**



„Unsere Schule stellt sich vor“

Ein Heft für Eltern und Schüler

Ausgabe 08/09

Anschrift, Telefon, Telefax

**Städtische Realschule
Übach-Palenberg
Comeniusstr.16
52531 Übach-Palenberg**

<i>Schulleiter</i> Hans Heinrichs	Telefonnummer: 02451/931130
<i>Konrektor</i> Klaus Froese	02451/931131
<i>Sekretariat</i> Frau Malyska	02451/93110
<i>Hausmeister</i> Herr Bänsch Herr Hermanns	02451/931020

Telefaxnummer	02451/931191
e-mail	187367@schule.nrw.de
Internet	www.realschule-übach-palenberg.de

<i>Bürozeiten</i> Montags bis freitags von	8.00 bis 13.00 Uhr
---	---------------------------

Die Städtische Realschule Übach-Palenberg

Die Realschule ist eine allgemeinbildende weiterführende Schule der **Sekundarstufe I**. Sie baut auf den Lern- und Sozialerfahrungen der Grundschule auf und führt Schülerinnen und Schüler * in sechs Jahren zur Fachoberschulreife . Besondere Leistungen berechtigen zum Besuch der gymnasialen Oberstufe in den unterschiedlichen Schulformen.

Unsere Schule umfasst im Augenblick 19 Klassen mit 515 Schülern, die von 28 Lehrern und Lehrerinnen unterrichtet werden.

Was unterscheidet **die Realschule** von den anderen Schulen der Sekundarstufe I ?

- im Unterschied zum **Gymnasium** ist unser Lerntempo langsamer; wir berücksichtigen sehr verschiedenartige Begabungsrichtungen.
- im Unterschied zur **Gesamtschule** streben unsere Schüler ab Kl.5 die Fachoberschulreife (Mittlere Reife) an und können durch die klare Strukturierung ihre Leistung einschätzen,
- im Unterschied zur **Hauptschule** sind unsere Bildungsziele umfassender.

*Wir sind eine Schulform, die ihr Programm im Namen trägt
Real = zeitnah, wirklichkeitsorientiert*

Am Ende der Realschulzeit stehen unseren Schülern viele Wege offen

- ❖ Ausbildung in handwerklichen Berufen
- ❖ Ausbildung in kaufmännischen, technischen, sozialen Berufen
- ❖ Übergang zur gymnasialen Oberstufe mit anschließendem Studium

Im weiteren Text wird zu Gunsten der besseren Lesbarkeit auf die weibliche Form verzichtet.

Erziehungs- und Bildungsauftrag

Unsere Realschule ist:

- **eine Schule für aufgeschlossene und lernwillige Schüler,**
- **eine Schule der Erziehung zu Toleranz, Verantwortung und Mündigkeit,**
- **eine Schule, die zum selbständigen Lernen anleitet.**

Miteinander leben und lernen

Dieses Motto ist unser (Schul)Programm.

In Zusammenarbeit mit den Eltern entwickeln und fördern wir soziales Verhalten und Leistungsbereitschaft- und Fähigkeit .

Um es auf eine Formel zu bringen:

Lernen kann man am Besten dort, wo man sich wohlfühlt.

Was tragen wir bei zum ‚Prima Klima‘?

- In Klasse 5 führen wir das Sozialtraining durch; Schüler stellen mit Hilfe von Lehrern z.B. Gesprächsregeln auf; das Training zielt darauf ab, eine Gemeinschaft zu entwickeln, in der man sich wohl fühlt und akzeptiert wird.
- Schüler aller Jahrgangsstufen können sich bei Problemen natürlich an Lehrer, aber auch an die Streitschlichter wenden. Diese sind speziell ausgebildete Schüler, die anderen helfen, Lösungen in Streitfällen zu finden.
- Lehrer an unserer Schule schließen nicht die Augen vor den vielfältigen Problemen, mit denen Jugendliche konfrontiert werden. Wir erziehen mit Konsequenz und Beharrlichkeit, wir nehmen Suchtvorbeugung ernst; wir erziehen umweltbewusst; wir begleiten Ihre Kinder auf dem Weg zum Erwachsenwerden.

Was tun wir, damit das Lernen leichter fällt?

- Wir fördern das Lernen lernen, d.h. wir geben Hilfestellung, wie man richtig lernt, wie ein Arbeitsplatz aussehen sollte etc.
- Wir berücksichtigen das Lernen mit allen Sinnen; wir pauken nicht nur, sondern wir fördern das 'Begreifen'
- **In Kooperation mit dem Carolus Magnus Gymnasium bieten wir auch im kommenden Schuljahr eine verlässliche Hausaufgabenbetreuung an allen Unterrichtstagen an. Sie beinhaltet Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung in der Schule von 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr.**

Eignung

Es ist sicher nicht leicht, verlässliche Aussagen über den voraussichtlichen Schulerfolg eines Kindes zu erstellen.

Der Verlauf der vierjährigen Grundschulzeit gibt allerdings deutliche Hinweise und wichtige Entscheidungshilfen. Von besonderer Bedeutung für den erfolgreichen Besuch unserer Schule sind neben **guter bis zufriedenstellender Begabung** auch die **Arbeitsbereitschaft**, der **Lernwille** und eine relative **Selbständigkeit**. Diese sind Bereiche, die auch Eltern sehr gut beobachten und realistisch beurteilen sollten. Bei der Entscheidung sollten Sie der Empfehlung der Grundschule großes Gewicht beimessen. Bitte lassen Sie sich von den Kollegen der Grundschule beraten. Sie kennen aus schulischer Sicht Ihr Kind am besten.



Im Schnitt sollten die Noten mindestens befriedigend sein. Ausreichende Leistungen sollten durch gute ausgeglichen werden. Das Zeugnis Ihres Kindes sollte keine mangelhaften Leistungen aufweisen.

Erprobungsstufe an der Realschule

Die Klassen 5 und 6 stellen als Erprobungsstufe eine pädagogische Einheit dar. Von Klasse 5 nach Klasse 6 gibt es also keine Versetzung.

Die Schüler gewöhnen sich während der zwei Jahre an die neue Umgebung, an das Fachlehrersystem mit einem Klassenlehrer und seinem Stellvertreter und an die Arbeitsweise der Realschule.

Der sorgfältigen Beobachtung der Schüler dienen vierteljährlich stattfindende Beratungen aller in den Klassen 5 und 6 unterrichtenden Lehrer. Hierbei sollen, unterstützt durch die Grundschullehrer, die Ihr Kind schon länger kennen, Ursachen von Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten der Schüler erkannt und in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus überwunden werden.

Für alle Schüler sind die nach dem neuen Schulgesetz verbindlichen Förderbänder in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik eingerichtet. Ob Ihr Kind eventuell doch für das Gymnasium geeignet ist, wird in der Erprobungsstufe nach jedem Halbjahr, anschließend jährlich, überprüft.

Am Ende der Erprobungsstufe trifft die Klassenkonferenz (in ihr sind alle Lehrer, die Ihr Kind unterrichten) die Entscheidung über die endgültige Aufnahme in die Realschule.

Dieser Entscheidung gehen viele Elterngespräche und viele Förderempfehlungen voraus, so dass Sie sicher sein können, dass diese Empfehlung Sie nicht unvorbereitet trifft und auch alle Hilfsmöglichkeiten ausgeschöpft sind.

Differenzierung in der Realschule

In den Klassen 5 und 6 erhalten die Schüler Unterricht im Klassenverband.

In Klasse 6 wählen die Schüler **Französisch** oder **Niederländisch** als zweite Fremdsprache.

Seit vielen Jahren pflegt unsere Schule eine französische Schulpartnerschaft zum Collège in Romilly sur Andelle. Ebenso haben wir eine Partnerschaft zum Eijkhagenkolleg aus Landgraaf, so dass die erworbenen Sprachkenntnisse im Alltag angewandt und getestet werden können.

Am Ende der Klasse 6 müssen die Schüler dann entscheiden, ob sie als Neigungskurs eine 2. Fremdsprache oder andere Bereiche wählen wollen.

Viele Schüler nutzen an unserer Schule die Chance, Französisch oder Niederländisch von der Klasse 6 bis einschließlich Klasse 10 zu lernen. Der Übergang in die Klasse 11 der gymnasialen Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs mit fünf Jahren Französisch oder Niederländisch wird erleichtert.

Am Ende der Klasse 6 werden die Schüler und Eltern ausführlich über die Wahlmöglichkeiten informiert und beraten.

Der Schüler wählt für vier Jahre verbindlich einen Neigungsschwerpunkt (**Wahlpflichtbereich I**).

An unserer Schule bestehen zur Zeit folgende Wahlmöglichkeiten:

Französisch
Niederländisch
Sozialwissenschaften
Naturwissenschaften
Physik
Chemie
Biologie
Technik
Informatik

Das gewählte Fach wird zum 4. Klassenarbeitsfach neben Deutsch, Englisch und Mathematik.

Zusätzlich entscheidet sich der Schüler in den Klassen 9 und 10 für ein weiteres Fach. Das kann Hauswirtschaft sein, Ergänzungsunterricht in den Hauptfächern oder in den Naturwissenschaften, Vorbereitung auf ein Fremdsprachenzertifikat in Französisch oder Niederländisch oder auch eine dritte Fremdsprache.

Schulleben

Über den Unterricht hinaus bieten wir den Schülern und Eltern Möglichkeiten, aktiv am Schulleben teilzunehmen bzw. durch eigene Aktionen das Schulleben zu bereichern.

Um den Gedanken des Lernens von und mit unseren Nachbarn voranzubringen, werden Austausch- und Begegnungsmaßnahmen mit niederländischen Schulen in Landgraaf und Romilly sur Andelle (Frankreich) durchgeführt.

Auftritte unseres Chores in sozialen Einrichtungen und im Rahmen der Städtepartnerschaften, Ausstellungen und Schulfeste gehören ebenso zu unserem festen Schulprogramm, wie „Tag der offenen Tür“, Projekttag und –wochen, Wandertage, Theaterfahrten und Exkursionen;

Einen breiten Raum nehmen sportliche Veranstaltungen und Wettkämpfe ein. Besonders stolz sind wir auf unsere Fußballmannschaften, die bei Turnieren im Kreis Heinsberg und in der Euregio vordere Plätze belegt haben.

An freiwilligen Arbeitsgemeinschaften bieten wir neben zahlreichen Angeboten im musisch-künstlerischen Bereich Selbstbehauptungskurse für Mädchen, Informatik für Mädchen und eine Rechtskunde-AG an. Im Rahmen der Mobilitätserziehung besteht die Möglichkeit, den Mofaführerschein zu erwerben.

In regelmäßigen Abständen finden, zum Teil von den Schülern mit vorbereitet, ökumenische Gottesdienste statt.

Alle Schüler, die eine 7. Stunde haben, müssen ab dem 2. Halbjahr des Schuljahres 2008/2009 vorher eine einstündige Mittagspause haben. In dieser Pause wird ein Mittagessen angeboten, auf das man zurückgreifen kann. Darüber hinaus besteht für die Schüler die Möglichkeit an einem Kreativ- oder Sportangebot teilzunehmen.

Berufswahlvorbereitung

Wenn wir am Ende der Klasse 6 über die Neigungsdifferenzierung informieren, so ist auch der Berufsberater anwesend und erläutert Schülern und Eltern den Fahrplan der Berufswahlvorbereitung. Ebenso steht der Berufsberater an den Elternsprechtagen zur Verfügung.

Wir bieten vom 8. bis 10. Schuljahr an:

- ✓ Informationsabende für Eltern und Schüler
- ✓ Information der Schüler über Berufswahl- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ Betriebserkundungen in kleinen Gruppen (nachmittags)
- ✓ Betriebsbesichtigungen
- ✓ Betriebspraktikum für Technik-Schüler bei der Fa. Schlafhorst
- ✓ dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum in Klasse 9
- ✓ zweiwöchiges Schülerbetriebspraktikum in Klasse 10
- ✓ Bewerbungsseminar
- ✓ Arbeitsgemeinschaft Berufsorientierung
- ✓ Beratungsstunden
- ✓ BIZ – Besuch
- ✓ Schullaufbahnberatung

Realschulabschluss —→ berufliche Chancen

Unsere Schule vermittelt die Fachoberschulreife, und dieser Schulabschluss eröffnet viele Möglichkeiten.

Der mittlere Bildungsabschluss berechtigt zum:

Eintritt in eine *qualifizierte Berufsausbildung*, die in Verbindung mit fachspezifischer Fortbildung beruflichen Aufstieg ermöglicht.

Eintritt in die *mittlere Beamtenlaufbahn* sowie in verantwortungsvolle *erzieherische und soziale Berufe*

Besuch der *zweijährigen Höheren Handelsschule* und anderer *Fachoberschulen* als eine Voraussetzung für den Eintritt in gehobene Berufe in Verwaltung, Handel, Gewerbe und Industrie.

Besuch der *Sekundarstufe II* (gymnasiale Oberstufe) in den verschiedenen Schulformen. Diese Berechtigung erlangt ein Schüler mit Erreichen des Qualifikationsvermerkes (mindestens befriedigende Leistungen in Deutsch, Englisch und Mathematik)

Unsere Absolventen fanden und finden auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gute Anstellungsmöglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt.

Viele Arbeitgeber bestätigen uns, dass sie guten Abschlusschülern der Realschule Übach-Palenberg gerne einen Ausbildungsplatz anbieten (falls die wirtschaftliche Lage es zulässt).

Etwa 20% unserer Abschlusschüler besuchen die gymnasiale Oberstufe in unterschiedlichen Schulformen und schließen ihre Schullaufbahn mit dem Abitur ab.

Wir sind auch berechtigt, den Schülern, die die Fachoberschulreife nicht erreichen, einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss zu erteilen.

Ausstattung der Städtischen Realschule

An unserer Schule stehen genügend Klassen- und Fachräume zur Verfügung. Sie sind gut ausgestattet und ermöglichen einen Schüler- und handlungsorientierten Unterricht.

Fachräume gibt es für Musik, Kunst, Textilgestaltung, Technik, Biologie, Chemie und Physik und Hauswirtschaft .

Neben zwei vorhandenen Computerräumen gibt es Medienecken in den Klassenräumen. Dies ermöglicht den multimedialen Einsatz der Computer in allen Fachbereichen, auch im Sprachunterricht. Internetanschlüsse erlauben eine weltweite Informationsbeschaffung.

Auskünfte

Am **19. November 2008 um 19.00 Uhr** laden wir die Eltern des 4. Grundschuljahres zu einem **Informationsabend** in unsere Schule ein.

Außerdem haben Eltern und Schüler Gelegenheit, sich am **22.11.2008** unsere Schule und den Unterricht während eines **Tages der offenen Tür** genauer anzusehen, um 9.15 Uhr geht es los im PZ

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. **Rufen Sie uns an.**

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt vom **7.2.2009 bis zum 18.2.2009**. Beachten Sie dazu auch die Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Familienstammbuch, das Halbjahreszeugnis der 4. Klasse der Grundschule und den in der Grundschule ausgehändigten Anmeldeschein mit.

Stimmt die Empfehlung der Grundschule nicht mit unserer Schulform überein, laden wir Sie zu einem Beratungsgespräch ein, bzw. ist die Teilnahme an einem Prognoseunterricht erforderlich.

Raum für Notizen

Raum für Notizen